

ANTRAG

Briefzeichen

**auf Anerkennung der Anspruchsberechtigung für eine mit dem/der Versicherten
verheirateten, verpartnerten, verwandten, verschwägerten oder nicht verwandten
haushaltsführenden Pflegeperson**

Am 1.8.2009 trat folgender § 123 Abs.7b ASVG in Kraft:

„Als Angehörige gelten auch Personen, die eine/n Versicherte/n mit Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 3 nach § 5 des Bundespflegegeldgesetzes oder nach den Bestimmungen der Landespflegegeldgesetze unter ganz überwiegender Beanspruchung ihrer Arbeitskraft nicht erwerbsmäßig in häuslicher Umgebung pflegen. Als Angehörige gelten die/der Ehegattin/Ehegatte bzw. eingetragene Partner/Partnerin und Personen, die mit der pflegebedürftigen Person in gerader Linie oder bis zum vierten Grad der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind, ferner Wahl-, Stief- und Pflegekinder, Wahl- Stief- und Pflegeeltern sowie Angehörige nach Abs. 7a“

Das Antragsformular in Blockschrift ausfertigen. Erforderliche Nachweise sind in Kopie dem Antrag beizuschließen.

Versicherte/r _____		Versicherungsnummer _____
Zuname(n)	Vorname(n)	Tag Monat Jahr
Anschrift _____		Akad. Grad _____
Handelt es sich bei dieser Adresse um eine Pflegeeinrichtung (Pflegeheim, Seniorenheim, u. dgl.)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
In welcher Höhe beziehen Sie Pflegegeld vom Bund oder Land? _____		
Bitte unbedingt den derzeit gültigen Bescheid der Pflegegeld gewährenden Stelle beischließen!		
Wie sind Sie mit der pflegenden Person verwandt oder verschwägert? _____		
Dokumente zum lückenlosen Nachweis Ihrer Beziehung unbedingt erforderlich.		
Bei Lebensgemeinschaften: Besteht eine Anspruchsberechtigung als nicht verwandte/r Haushaltsführerin/Haushaltsführer? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Angaben über die Sie pflegende Person

_____		Versicherungsnummer _____
Zuname(n) (auch frühere Namen seit 1972)	Vorname(n)	Tag Monat Jahr
Anschrift _____		Akad. Grad _____
Staatsangehörigkeit _____		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Seit wann werden Sie von dieser Person gepflegt? _____		
Wie viele Stunden werden Sie monatlich von dieser Person gepflegt? _____		
An welcher Adresse werden sie gepflegt? _____		
Erfolgt die Pflege erwerbsmäßig? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Ist die Pflegeperson Mitglied einer der nachstehend angeführten Kammern oder bezieht sie eine Pension nach dem Bundesgesetz über die Sozialversicherung freiberuflich selbständig Erwerbstätiger (FSVG)?

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ärztekammer | <input type="checkbox"/> Rechtsanwaltskammer | <input type="checkbox"/> Pensionsbezug nach dem FSVG |
| <input type="checkbox"/> Ingenieurkammer | <input type="checkbox"/> Österr. Patentanwaltskammer | <input type="checkbox"/> Pensionsbezug nach dem GSVG (§ 4/2/2) |
| <input type="checkbox"/> Österr. Apothekerkammer | <input type="checkbox"/> Kammer der Wirtschaftstreuhänder | |
| | <input type="checkbox"/> NEIN | |

Unterliegt die Pflegeperson der Versicherungspflicht des Notariatsversicherungsgesetzes 1972 bzw. bezieht sie eine Pension nach diesem Bundesgesetz? ☐ ja ☐ nein

Ist die Pflegeperson gemäß § 5 Abs.1 GSVG von der Pflichtversicherung in der Krankenversicherung ausgenommen? ☐ ja ☐ nein

Ist die Pflegeperson gemäß § 4 Abs.2 z.2 GSVG von der Pflichtversicherung in der Krankenversicherung ausgenommen? ☐ ja ☐ nein

Übt die Pflegeperson im Ausland oder bei einer internationalen Organisation eine Erwerbstätigkeit aus oder bezieht sie eine daraus resultierende Pension? ☐ ja ☐ nein

Einkommen der Pflegeperson ☐ nein ☐ ja, welches
(z. B. Gehalt, Pension, Erwerbstätigkeit, Werksvertrag etc.) Betrag:

Erklärung

Die Anerkennung der Anspruchsberechtigung für Angehörige des § 123 ASVG kann nur erfolgen,

1. wenn sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben und
2. wenn sie weder nach der Vorschrift dieses Bundesgesetzes (ASVG) noch nach anderer gesetzlicher Vorschrift krankenversichert sind und auch für sie seitens der Krankenfürsorgeeinrichtung eines öffentlich-rechtlichen Dienstgebers Krankenfürsorge nicht vorgesehen ist.

Für pflegende Angehörige, die nicht die EU/EWR bzw. CH Staatsbürgerschaft besitzen (Drittstaater), ist eine Anspruchsberechtigung nur bei Vorliegen eines Aufenthaltes-Reisevisums (Visum D+C) oder eines Aufenthaltsvisums (Visum D), eines Aufenthaltstitels (Niederlassungsbewilligung, Aufenthaltserlaubnis bzw. Niederlassungsnachweis) oder wenn nachweislich ein Antrag zur Erteilung eines Aufenthaltstitel gestellt wurde, gegeben.

Ich erkläre, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen und ich nichts verschwiegen habe. Sollte hinsichtlich der gemachten Angaben eine Änderung eintreten (z. B. Änderung der Wohnadresse, Übersiedlung in eine Pflegeeinrichtung, Herabsetzung der Pflegegeldstufe, Änderung des Personenstandes), verpflichte ich mich, diese sofort bekannt zu geben. Weiters verpflichte ich mich zum vollen Kostenersatz der zu Unrecht gewährten Leistungen, die durch bewusst unwahre Angaben bzw. Verschweigung maßgeblicher Tatsachen von der Kasse erbracht wurden.

Zutreffendes ankreuzen!

_____ Datum

_____ Unterschrift des/der Versicherten